

Planung/Untersuchung für Isolierzimmer bzw. Infektionsbereiche im Krankenhaus Innsbruck

Partnerfirma

Stiefmüller Hohenauer & Partner GmbH

Diplomanden

Andreas Moser

Sebastian Bichler

Kowarik Raphael

Betreuer seitens der HTL Jenbach

Dipl. Ing. Walter Rupprechter

Betreuer seitens der Partnerfirma

Dipl.-Ing. (FH) Lucas Exenberger

Die vorliegende Diplomarbeit beschäftigt sich mit der Planung und Untersuchung für Isolierzimmer beziehungsweise Infektionsbereiche im Krankenhaus Innsbruck – mit dem Ziel, eine Entwurfsplanung inklusive technischen Berichts des jeweils zugeteilten angeführten Teilbereichs, mit Absprache der Krankenhaushygiene.

Bei diesem Projekt der Tirol-Kliniken, wird eine neue Infektionsstation in einem Bestandsgebäude errichtet. Darin befinden sich neben sonstige Betriebsräume, insbesondere Isoliereinheiten welche das Ziel haben Kontaminationen und Ausbreitungen von Infektionskrankheiten zu verhindern. Das Bestandgebäude (bzw. die gegenständlichen Bereiche) werden komplettentkernt, sodass das Projekt einem haustechnischen Neubau entspricht.

Die konkreten Aufgaben der Planung und Untersuchung passieren auf die Trinkwasserversorgungsanlage im Krankenhaus hinsichtlich Hygiene nach ÖNORM B2531 & B1921, sowie auf die Lüftungszentralgeräteanlage insbesondere Peripherie für Isolierzimmer beziehungsweise Infektionsbereiche der Hygieneklasse H3 nach ÖNORM H6020.